

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1882

187 (9.8.1882)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Mannheim, 7. Aug. (Rabus u. Stoll.) Die abwechselnd nasse und kühle Witterung hat die Stimmung im Getreidegeschäft noch mehr befestigt; die höheren Notierungen aus Oesterreich-Ungarn haben ebenfalls dazu beigetragen und ist der Abzug namentlich in Weizen ziemlich beträchtlich. Weizen 21 1/2 a 25 1/2 M.; Roggen 17 a 19 M., Hafer 15 1/2 a 16 M. per 100 Kilo netto.

Rhein, 7. Aug. Weizen loco hiesiger 25.—, loco fremder 23.—, per Roggen 20.40, per März 20.30. Roggen loco hiesiger

per 18.50, per Roggen 15.40, per März 15.25. Hafer loco 15.50. Kübel loco mit Faß 32.50, per Oktober 30.30.

Bremen, 7. Aug. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 6.90, per Sept. 7.—, per Okt. 7.15, per Nov. 7.25, per Dez. 7.55. Besser. Amerikanisches Schweineschmalz Wilcox (nicht verzollt) 61 1/2.

Paris, 7. Aug. Rüböl per August 73.25, per Sept. 74.—, per Sept.-Dez. 75.25, per Jan.-April 76.50. — Spiritus per Aug. 61.75, per Jan.-April 55.—. — Zucker, weißer, disk. Nr. 3, per Aug. 63.60, per Okt.-Januar 62.80. — Mehl, 9 Marken, per Aug. 62.50, per Sept. 59.75, per Sept.-Dez. 58.75,

per Nov.-Febr. 57.25. — Weizen per Aug. 28.50, per Sept. 27.50, per Sept.-Dez. 27.10, per Nov.-Febr. 27.—. — Roggen per Aug. 18.25, per Sept. 18.50, per Sept.-Dez. 18.50, per Nov.-Febr. 18.50. Weiter: —

Antwerpen, 7. Aug. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Ruhig. Raffinirt. Type weiß, disk. 17%.

Rotterdam, 7. Aug. Der Dampfer „Schildam“ der Niederländisch-Amerikanischen Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft ist gestern in New-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe

Frankfurter Kurse vom 7. August 1882

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank notes.

Öffentliche Aufforderung die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Zupfingen betreffend.

An sämtliche Gläubiger geht die Mahnung, die seit länger als 30 Jahren in die oben genannten Bücher eingeschriebenen Einträge zu erneuern. Die innerhalb sechs Monaten nach dieser Aufforderung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Ein Verzeichnis der in den Büchern der hiesigen Gemeinde seit mehr als 30 Jahren eingeschriebenen Einträge von Vorzugs- und Pfandrechten liegt im Rathszimmer zur Einsicht offen. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß die öffentliche Verklammerung der Mahnung als Zustellung an alle, auch an die bekannten Gläubiger gilt.

Zupfingen, den 7. August 1882.

Das Pfandgericht. Der Vereinigungskommissar: Griesmann, Bürgermeister.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen. P. 597.2. Nr. 5485. Freiburg. Der Tagelöhner Wilhelm Ries zu Freiburg, vertreten durch Anwalt Ruch dahier, klagt gegen den Kommissionsärz Fridolin Ederl von Freiburg, zur Zeit unbekannt Aufenthalts, aus einer Anweisung beziehungsweise Schuldburden vom 4. Oktober 1881, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 400 Mark nebst 5 Prozent Zinsen, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf den 21. November 1882, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 30. Juli 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Dr. Gärden.

P. 582.2. Nr. 5479. Freiburg. Die Ehefrau des gewesenen Fabrikanten Gustav Hängler, Maria, geb. Hüfer von Zell i. B., wohnhaft zu Karlsruhe, vertreten durch Anwalt Frisch dahier, klagt gegen ihren Ehemann, zur Zeit unbekannt Aufenthalts, wegen grober Verunglimpfung und Ehrverletzung, mit dem Antrage auf Eheverbot, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf Donnerstag den 16. November 1882, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 1. August 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Dr. Gärden.

P. 579.2. Nr. 15465. Freiburg. Die Firma Bez & Firsch in Karlsruhe, vertreten durch die Rechtsanwält Dr. Daniel Mayer und W. Sinauer in Freiburg, klagt gegen den Fridolin Ederl von hier, zur Zeit an unbekanntem Orte, aus Kauf fertiger Kleider vom 19. Mai d. J., mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 192 Mk. nebst 6% Zins vom 19. Mai d. J., und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Freiburg auf Samstag den 11. November 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 31. Juli 1882. Richter, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

P. 595.2. Nr. 15505. Mannheim. Die Konkursmasse der Gebrüder Becker in Worms, vertreten durch Rechtsanwält Rosenfeld hier, klagt gegen

ausführende hernehende Rechte haben, angefordert, solche spätestens am Donnerstag den 28. Septbr. 1882, Vormittags 8 Uhr, hieher bestimmten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.

Schönau, den 3. August 1882. Gerichtsschreiber: Zimmermann. P. 567.2. Nr. 7251. Eberbach. Die Erben des verstorbenen Philipp Rupp von Neutersbach, nämlich: Heinrich Bäch, Fissete Sohns Witwe, Karl, Ferdinand, Georg und Karoline Rupp von da, besitzen miteinander auf Neutersbacher Gemarkung folgende, in den Grund- und Unterpfandbüchern nicht eingetragene Liegenschaft:

„20 Ruthen Steinbruchrain in der Heulücke, neben Georg Rupp und Friedrich Huber, auf den Acker stehend.“ Auf Antrag der Beteiligten werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Unterpfandbüchern nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbanne beruhende Rechte an der genannten Liegenschaft haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Dienstag, 26. September l. J., Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termin dahier geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden würden. Eberbach, den 27. Juli 1882. Großh. Landgericht. (gez.) Ludwig.

Zur Beglaubigung: Heinrich, Gerichtsschreiber. **Konkursverfahren.** P. 619. Nr. 8160. Bonndorf. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneiders Paul Friedrich von Gündelwangen ist in Folge eines von dem Gemeindefiskus gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

Donnerstag den 24. August 1882, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst anberaumt. Bonndorf, den 3. August 1882. Kohler, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

P. 616. Nr. 11964. Rastatt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Haig von Rastatt ist zur Prüfung der nachträglich von Pauline Klotz von Landau angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag den 14. August 1882, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst anberaumt. Rastatt, den 5. August 1882. Schmidt, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

P. 617. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Albert Ditto, Inhaber der Firma C. A. Ditto in Mannheim, wird, nachdem der unterm 20. Juli 1882 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist, mit Beschluß Großh. Amtsgerichts II vom heutigen wieder aufgehoben. Mannheim, den 4. August 1882. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: F. Meier.

Erdbestattungen. P. 943. Achern. Andreas Billinger von Achern, unbekannt wo in Amerika, ist zur Erbschaft seines Vaters, Andreas Billinger, Landwirth von da, gesetzlich mitberufen und wird derselbe hiermit zu den Theilungsverhandlungen

mit Frist von 3 Monaten vorgeladen mit dem Bemerkten, daß, wenn er sich nicht meldet, die Erbschaft

lediglich Demen zugetheilt würde, denen sie zufälle, wenn er, der Geladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Achern, den 1. August 1882. Großh. Landgericht. A. Fuchs.

D. 951. Bruchsal. Elisabetha, geborne Masael, Ehefrau des Matthias Köller, Franziska, geborne Masael, Ehefrau des Johannes Maier, und Johannes Masael, Alle in America unbekannt wo sich aufhaltend, sind zur Erbschaft ihres am 28. Juli d. J. an Untergronbach gestorbenen Bruders, Andreas Masael, mitberufen und werden hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten

von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Theilungsbeamten sich zu melden oder durch einen gehörig Bevollmächtigten vertreten zu lassen, ansonst sie bei Vertheilung des Vermögens keine Berücksichtigung finden. Bruchsal, den 4. August 1882. Großh. Landgericht. J. E. Stein.

D. 967. Sinsingen. Amandus Glas von Fischbach ist zum Nachlass seines Bruders, Josef Glas von da, mitberufen und wird, da sein Aufenthaltsort dahier nicht bekannt ist, zu den Ertheilungsverhandlungen mit Frist von drei Monaten

hiermit vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß im Falle Nichterscheinens sein Erbtheil Demen zugewiesen würde, welchen es zufälle, wenn der Geladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Sinsingen, den 7. August 1882. Huber, Notar.

D. 953. Mannheim. Philipp Fenner, geboren zu Hanau am 1. Oktober 1851, dessen Aufenthaltsort dieserseits nicht ermittelt werden konnte, ist zur Erbschaft seines am 13. Mai d. J. dahier Vaters Wilhelm Fenner, Goldarbeiters dahier, mitberufen. Derselbe oder seine ehelichen Rechtsnachfolger werden zu den Theilungsverhandlungen

mit Frist von drei Monaten des Anfügens anber vorgeladen, daß wenn sie nicht erscheinen, die Erbschaft Demen zugetheilt wird, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Mannheim, den 4. August 1882. Der Stellvertreter des beurlaubten Gr. Notars Kohler: Rudmann, Notar.

D. 963. Dberkirch. Juditha Friederika Reinbold, welche sich vor ca. 25 Jahren mit Leon Valis in Nizza verheirathet haben soll, ist zur Erbschaft ihres Vaters Jakob Reinbold, verstorbenen Accisors dahier, mitberufen und ist deren Aufenthaltsort unbekannt. Dieselbe, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche

innerhalb drei Monaten bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, andernfalls die Erbschaft Demen zugetheilt werden würde, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären. Dberkirch, den 4. August 1882. Großh. Gerichtsnotar Kühndentich.

Strafrechtspflege. **Ladungen.** D. 969.1. Nr. 8559. Eppingen. Der 25 Jahre alte Bierbrauer Bernhard Ries von Tiefenbach wird beschuldigt, als beurlaubter Referent der Fußartillerie ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Freitag den 15. September 1882, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Eppingen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landwehbezirkskommando Donaueschingen angefertigten Erklärung verurtheilt werden. Dberkirch, den 3. August 1882. Großh. Landgericht. Der Gerichtsschreiber Schneider.

D. 887.3. Nr. 12127. Offenburg. Heinrich Welle, 22 Jahre alt, von Herzthal, und Emil Bering, 22 Jahre alt, von Petersthal, Beide zuletzt daselbst wohnhaft, gegen welche das Hauptverfahren wegen Verletzung der Wehrpflicht nach § 140 Nr. 1 St.G.B. am 26. d. Mts. eröffnet wurde, werden auf

Freitag den 22. September d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die hiesige Strafkammer zur Hauptverhandlung geladen mit dem Anfügen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der St.P.O. von dem Großh. Bezirksamt Dberkirch über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen angefertigten Erklärungen verurtheilt werden. Offenburg, den 28. Juli 1882. Der Großh. I. Staatsanwalt. J. B. Wiehl.

D. 933.2. Nr. 11169. Engen. Der am 4. August 1854 zu Flurier geborne Leo Gerets, zuletzt wohnhaft in Weichs am Randen, wird beschuldigt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Samstag den 30. September 1882, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Engen zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St.P.O. von dem Königl. Bezirkskommando zu Donaueschingen angefertigten Erklärung verurtheilt werden. Engen, den 1. August 1882. J. Schöffauer, Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts.

D. 950.2. J. Nr. 1039. Freiburg. Zur Leitung größerer baulicher Reparaturen in Rastatt wird ein erfahrener Techniker sofort gesucht. Dürten 3 Mar 50 Wfa. Voraussichtliche Dauer der Beschäftigung 4 Monate. Meldungen mit Zeugnissen sind an den Unterzeichneten zu richten. Freiburg, den 5. August 1882. Jungelohd, Königlichem Garnison-Bauinspektor.